

Textausschnitt aus der Ansprache zur Ordination in der Gemeinde Berlin – Mariendorf Sonntag, 29.6.2014

BezAp Nadolny:

„Wir sind eine Kirche, die durch Apostel geführt wird. Wir sind eine Amtskirche. Andere Kirchen sind anders aufgestellt. Wir sind eine Amtskirche. Das ist unser Glaube, das ist in unseren Glaubensartikeln festgeschrieben. Das ist jetzt auch in unserem Katechismus so schön formuliert. Wir finden darin die Sicherheit, das ist unser Weg. Davon sind wir überzeugt. Seien Sie sich bitte immer der Tatsache bewusst, dass Sie von einem Apostel Jesu Christi den Auftrag empfangen haben. So wie ich mir jederzeit bewusst bin, dass ich ohne meinen Herrn und Meister Jesus Christus überhaupt nichts tun kann. Das ist wie der Stift in der Hand eines Schreibers. Wenn man einen Kugelschreiber nimmt und er will und will nicht? Was macht man damit? In die Mülltonne, weg damit. So macht es Gott, wenn ich nicht mehr in seiner Hand taue. Da wollen wir Obacht geben miteinander und gemeinsam, mein lieber Bruder. Dass Sie immer ein tauglicher Stift sind, der in der Hand Gottes liegt, denn Gott schreibt etwas. Nicht Sie, nicht ich, Gott soll der Schreiber sein. Dann ist die Gemeinde wahrlich ein lesbarer Brief Christi. Das wollen wir. Und da wünsche ich Ihnen viel göttliches Erleben, viel Nähe Gottes, viel Antwort aus der Gemeinde, viele schöne Reaktionen. Wo Sie merken, ja, das ist jetzt Gott, das ist wahrlich Gottes Werk.“